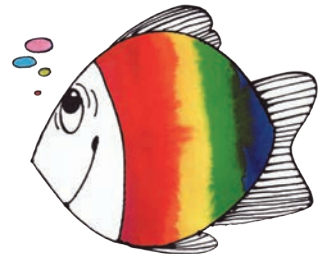


Cursillo

Erzdiözese Salzburg



Ausgabe 109 / Juli 2020

Christsein ist anders – Was hilft's?

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, liebe Cursillistas, es ist schön, dass ihr da seid. Wenn das Sozialleben eingeschränkt und zumeist virtuell stattfindet und die wenigen Kontakte geregelt sind, passiert etwas mit uns. Es war eine Ausnahmesituation (ich weiß, ich weiß, aber derzeit ist es vorbei) und sie hat viele von uns an Grenzen gebracht. Mir hat die Situation aufgezeigt wer und was mir besonders wichtig ist. Der Glaube und das Wissen um euch Brüder und Schwestern im Glauben war mir dabei ein großer Trost, der größte und wenn man es genau nimmt ,der Trost!'. Wie geht es euch damit?

In der Zeit in der mir Gemeinschaft an sich gefehlt hat, hat mir die Gemeinschaft außerhalb der Lebenspartnerschaft, diese zweite Familie der Cursillistas am meisten gefehlt. Die Lieder, die einfach dazugehören und untrennbar



mit dem Cursillo verbunden sind, die ehrlichen Worte und auch die innigen Umarmungen.

Nach der Überdosis an virtuellem, dem anfangs auch die Kirche und der Cursillo wenig entgegenzusetzen hatten, möchte ich wieder bewusst mehr von diesen realen Begegnungen suchen, die mit ihrer besonderen Qualität einfach wohltuend sind, vor allem für die Seele. Darum will ich mit diesem Infoblatt vor allem eines: Euch erzählen, was geplant ist und euch einladen teilzunehmen und euch einzubringen wo und wie es gerade möglich ist. Mit anderen Worten: Lasst und bauen ... eine Stadt Und ... bring your family – auch viele Junge suchen das wahre Leben wieder mehr denn je!

De colores. Gerhard Hampejs

Cursillo Wallfahrt 2020

Schon seit vielen Jahren trifft bei mir die Bibelstelle aus 2.Tim.1,7 immer wieder auf und verwandelt dann meine Sichtweise. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ Immer wieder, wenn Verzagtheit aufkommt und das ist gar nicht so selten, setze ich mich diesem Bibelvers aus und diese Zusage bewegt mich und stärkt mich dann. *(Anni)*

Wir wollen uns auf unserem Wallfahrtsgang zur Kirche Maria Himmelfahrt



am Dürrenberg Gedanken machen: Was sind die Gaben des Hl. Geistes für uns und welche Aufgaben erwachsen uns daraus als Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus Christus. Rechnen wir täglich mit dem Hl. Geist, den uns Jesus zugesagt und hinterlassen hat für alle Tage unseres Lebens? Ja, „es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist, es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn, es gibt verschiedene Kräfte die wirken, aber nur den einen Gott, 1 Kor.12,4“ So sind wir alle in den Dienst genommen, jeder nach seinem Talent und seiner Begabung. Lassen wir uns wieder ansprechen und lassen wir den Hl. Geist wirken in der Begegnung mit suchenden und begeisterten Menschen, durch das Wort Gottes und das Sakrament der Eucharistie. Wir laden dazu herzlichst ein! ... und möchte Euch vorab diesen Text von Bischof Stählin (gest. 1975) in den Sommer mitgeben...

Störe mich, Heiliger Geist

„Wir sollten nicht allzu selbstverständlich bitten, dass der Heilige Geist bei uns einkehren möge, weil der Heilige Geist, da wo er einkehrt und Wohnung nimmt, nicht nur seine „Gaben“ mitbringt, sondern zugleich ein in hohem Maß unbequemer, ja störender Gast ist.

Der gleiche Heilige Geist, den wir mit Recht inbrünstig erbitten, ist zugleich die unheimliche STÖRUNG aller persönlichen und erst recht aller kirchlichen Sicherheit. Fr ist der Angriff Gottes auf unsere Unlebendigkeit und Selbstgenügsamkeit. Fr hat keinen Respekt vor aller verfestigten Institution, vor äußerer Ordnung, wenn sie zum Selbstzweck geworden ist.

Die beiden Elemente, die in der Pfingstgeschichte als die Begleiterscheinungen und Symbole des Heiligen Geistes vorkommen, Sturmwind und Feuer, sind die unheimlichsten unter allen Elementen. Und sie lassen nichts, was sie ergreifen, an seinem Ort und in seinem Zustand.

Wer an den Heiligen Geist als die schöpferische Aktivität Gottes glaubt und in diesem Glauben um das Kommen dieses Geistes bittet, der muss wissen, dass er damit die göttliche Störung herbeiruft und sich dafür offen halten, dass Gott ihn stört in seinem „Besitz“, in seinen Gewohnheiten, auch in seinen Denkgewohnheiten, wenn sie nicht mehr dafür taugen, ein Gefäß der heilsamen Unruhe und der aufregenden Wahrheit zu sein.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

CURSILLO im Jahr 2020 Liebe Freunde, dieser Ausgabe liegt wieder einmal ein Erlagschein bei. Wir bekommen zwar – meistens – auch eine Subvention der Erzdiözese Salzburg, aber auch Eure materiellen Beiträge sind wichtig.

Montag 20. Juli 2020 / 19:30 Uhr

Ultreya in der Kirche im Borromäum – Eucharistie mit Regens Gottfried Lairaiter

Sonntag, 6. September 2020

Cursillo Wallfahrt auf den Dürrnberg

Bis 10.45 Uhr:

Mitfahrgelegenheit ab Bhf. Hallein (auch ohne Anmeldung!)

11:00 Uhr:

Treffen beim alten Zollhäusl (an der Grenze)

12:30 Uhr:

Messe in der Kirche am Dürrnberg mit Hans Schreilechner und vielen Freunden aus der Cursillo-Familie.

22. Okt. bis 25. Okt. 2020

(Do. 18:00 Uhr - So. 17:00 Uhr)

Cursillo im Schwesternheim St. Vinzenz, Abt-Johannes-Höck-Strasse 8, 83334 Inzell (nur 40 km von Salzburg) gemeinsam mit Cursillo München. Bitte betet für rege Teilnahme und sendet Nachschub. Anmeldung über das Cursillo-Sekretariat München Tel.Nr. +49/89/60061641 (sekretariat@cursillo-muenchen.de).

Freitag 27.Nov. 2020 bis

Sonntag 29.Nov. 2020

Vertiefungswochenende

zum Thema Dank-/Tank-stelle Liturgie den Glauben bunt feiern mit Birgit Esterbauer-Peiskammer im Stift Michaelbeuern

Bitte gebt uns Adressänderungen so bald wie möglich bekannt

Weitere Informationen und Kontakt:

Internet: **www.cursillo.at**

E-Mail: **cursillo@kirchen.net**

Tel.: **0650 / 753 47 40 (Kurssekretariat)**
0676 / 318 48 24 (G.Hampejs)

Impressum: Medieninhaber und Verleger
Cursillo der Erzdiözese Salzburg
5112 Lamprechtshausen, Salzburgerstr. 5
Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Hampejs
E-Mail: gerhard@hampejs.at

Cursillo-Sekretariat Salzburg
AT505500000002318301